

Erstellungsbericht

**Jahresabschluss zum
31. Dezember 2024**

Mushlabs GmbH
Hamburg

Forvis Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

139332

Die vorliegende PDF-Datei haben wir im Auftrag unseres Mandanten erstellt.

Wir weisen darauf hin, dass maßgeblich für unsere Berichterstattung ausschließlich unser Bericht in der unterzeichneten Originalfassung ist.

Da nur der gebundene und von uns unterzeichnete Bericht das berufsrechtlich verbindliche Ergebnis unserer Tätigkeit darstellt, können wir für die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit dieser in Dateiform überlassenen Berichtsversion keine Haftung übernehmen.

Hinsichtlich der Weitergabe an Dritte weisen wir darauf hin, dass sich dieser Bericht ausschließlich an den Auftraggeber und seine Organe richtet. Unsere Verantwortlichkeit - auch gegenüber Dritten - bemisst sich alleine nach den mit dem Mandanten geschlossenen Auftragsbedingungen.

INHALTSVERZEICHNIS

A.	AUFTRAG	1
B.	AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG	2
I.	Art und Umfang der Tätigkeit	2
II.	Erläuterungen zur Rechnungslegung	3
1.	Buchführung	3
2.	Jahresabschluss	3
2.1.	Aufstellung des Jahresabschlusses	3
2.2.	Bilanzierung und Bewertung	3
2.3.	Gliederung	3
2.4.	Anhang	4
2.5.	Haftungsverhältnisse, außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen	4
3.	Lagebericht	4
C.	BERICHTERSTATTUNG ANALOG § 321 ABS. 1 S. 3 HGB – BEACHTUNG VON SONSTIGEN REGELUNGEN	5
D.	ERGEBNIS DER ARBEITEN UND BESCHEINIGUNG	6

In Tabellen können Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakt berechneten Werten auftreten.

ANLAGENVERZEICHNIS

1. Bilanz zum 31. Dezember 2024
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2024
4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024
5. Rechtliche und steuerliche Verhältnisse
6. Wirtschaftliche Grundlagen
Auszug aus den Auftragsbedingungen

A. AUFTRAG

Von der Geschäftsführung der

Mushlabs GmbH
Hamburg
(nachfolgend „Gesellschaft“)

erhielten wir den Auftrag, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 zu erstellen, die rechtlichen und steuerlichen Verhältnisse sowie die wirtschaftlichen Grundlagen darzustellen, bei der Abfassung des Lageberichts beratend tätig zu werden und hierüber Bericht zu erstatten. Der Auftrag umfasst auch die Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Unterlagen und der uns gegebenen Auskünfte.

Die Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft wurde mit Wirkung zum 1. Juni 2024 in Forvis Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft umfirmiert. Die rechtliche Identität wurde durch die Umfirmierung nicht berührt.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die Auftragsbedingungen zwischen der Gesellschaft und uns, die auszugsweise als Anlage beigefügt sind.

Die Erstellung des Jahresabschlusses wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des deutschen Handelsrechtes einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie der „Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7)“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. vorgenommen.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses mit Plausibilitätsbeurteilungen umfasste die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Erstellung des Anhangs aus der von uns geführten Finanz- und Anlagenbuchhaltung und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen unter Berücksichtigung der uns erteilten Auskünfte und Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Der Auftrag erstreckte sich auf die Beurteilung der Plausibilität der vorgelegten Unterlagen, insbesondere auf die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung, von Ansatz und Bewertung sowie der Richtigkeit der erhaltenen Auskünfte.

Der von uns erstellte Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, ist dem Bericht als Anlagen 1 bis 3 beigefügt; zu den weiteren Anlagen siehe Anlagenverzeichnis.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

B. AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG

I. Art und Umfang der Tätigkeit

Unsere Arbeiten zur Erstellung des Jahresabschlusses führten wir in den Monaten Januar bis Mai 2025 (mit Unterbrechungen) durch. Anschließend erfolgte die Berichtsabfassung in unserem Büro.

Auftragsgemäß wurden größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses teilweise in Anspruch genommen.

Ausgangspunkt unserer Arbeiten war der von uns erstellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 (Erstellungsbericht vom 30. April 2024).

Gegenstand der Erstellung des Jahresabschlusses mit Plausibilitätsbeurteilungen war die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Erstellung des Anhangs auf der Grundlage der von uns geführten Finanz- und Anlagenbuchhaltung und der uns darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte.

Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen. Die Befragungen und analytischen Beurteilungen betrafen insbesondere auch das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem.

Wir haben den Jahresabschluss aus den zur Verfügung gestellten Unterlagen nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte abgeleitet.

Gleichwohl liegen die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Als Erstellungsgrundlagen dienten uns die vorgelegten Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Bestätigungen der Kreditinstitute sowie sonstige rechnungslegungsbezogene Unterlagen.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von der Geschäftsführung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden.

Die gesetzlichen Vertreter erteilten uns eine Vollständigkeitserklärung auf dem berufsüblichen Formblatt.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit nicht in diesem Bericht dokumentiert, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

II. Erläuterungen zur Rechnungslegung

1. Buchführung

Die Finanz- und Anlagenbuchhaltung wurde von uns unter Einsatz der Software der DATEV eG, Nürnberg, geführt.

Die Lohn- und Gehaltsabrechnungen wurden von der Mushlabs GmbH unter Einsatz der Software Personio SE & Co. KG, München, geführt.

Das Belegwesen ist geordnet und gewährleistet zusammen mit den von uns geführten Büchern und sonstigen Unterlagen die Nachprüfbarkeit.

2. Jahresabschluss

2.1. Aufstellung des Jahresabschlusses

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB (§§ 238 ff.) unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften sowie bestimmte Personenhandelsgesellschaften im Zweiten Abschnitt (§§ 264 ff.) aufgestellt worden.

Der Jahresabschluss schließt an den Vorjahresabschluss an, der im schriftlichen Umlaufverfahren in der Zeit vom 15. Oktober 2024 bis 27. Dezember 2024 festgestellt wurde.

Nach der schriftlichen Erklärung der Geschäftsführung enthält der Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Risiken.

2.2. Bilanzierung und Bewertung

Nach Auskunft der Geschäftsführung werden für Vermögensgegenstände und Schulden die erforderlichen Bestandsnachweise geführt.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurden laut Angabe der Geschäftsführung die Vorschriften des HGB (§§ 252 bis 256a) und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet.

Die bei den einzelnen Bilanzposten angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind in dem als Anlage 3 beigefügten Anhang dargestellt.

2.3. Gliederung

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der §§ 265 bis 277 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

2.4. Anhang

Der Anhang enthält hinsichtlich Ausweis, Gliederung und Bewertung der einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung die erforderlichen Angaben und Aufgliederungen. Die sonstigen Pflichtangaben entsprechen den gesetzlichen Anforderungen.

2.5. Haftungsverhältnisse, außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB und außerbilanzielle Geschäfte im Sinne des § 285 Nr. 3 HGB bestanden am Bilanzstichtag nach den uns erteilten Auskünften nicht. Die vermerkpflichtigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Sinne des § 285 Nr. 3a HGB sind im Anhang dargestellt.

3. Lagebericht

Der von der Geschäftsführung/dem Vorstand aufgestellte Lagebericht ist als Anlage 4 beigelegt.

C. BERICHTERSTATTUNG ANALOG § 321 ABS. 1 S. 3 HGB – BEACHTUNG VON SONSTIGEN REGELUNGEN

Nach § 325 Abs. 1 HGB müssen Kapitalgesellschaften im Sinne des § 264a HGB den Jahresabschluss für das jeweils vorhergehende Geschäftsjahr spätestens vor Ablauf des zwölften Monats des dem Abschlussstichtag nachfolgenden Geschäftsjahres beim Betreiber des elektronischen Unternehmensregisters einreichen.

Wir weisen darauf hin, dass die Gesellschaft ihrer Verpflichtung zur Offenlegung des Vorjahresabschlusses gemäß §§ 325 ff. HGB nicht nachgekommen ist.

D. ERGEBNIS DER ARBEITEN UND BESCHEINIGUNG

Aufgrund unserer Tätigkeiten sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die gegen die Plausibilität der uns vorgelegten Unterlagen und die Richtigkeit der uns erteilten Auskünfte sprechen. Wir haben keine Anhaltspunkte festgestellt, die auf einen Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften hinweisen.

Nach der schriftlichen Erklärung der Geschäftsführung enthält die Bilanz alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Risiken.

Nach Abschluss des Auftrags versehen wir den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 der Mushlabs GmbH, Hamburg, in der diesem Bericht als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Fassung mit folgender Bescheinigung:

Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen

An die Mushlabs GmbH, Hamburg

Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der Mushlabs GmbH, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung war die von uns geführte Finanz- und Anlagenbuchhaltung und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW-Standards „Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7)“ durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Würdigung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Die Erstellung des Lageberichts und dessen Beurteilung war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses der Mushlabs GmbH, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 in einer von der bescheinigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unsere Bescheinigung zitiert wird.

Berlin, 19. Mai 2025

Forvis Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Ralf Bierent
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater



Katharina von Bassenheim
Steuerberaterin

ANLAGEN

Mushlabs GmbH, Hamburg
Amtsgericht Hamburg, HRB 180645

B I L A N Z zum 31. Dezember 2024

<u>A K T I V A</u>				Vorjahr	<u>P A S S I V A</u>				Vorjahr
	€	€	€	T€		€	€	€	T€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	54.990,00			47
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	110.586,00			29	II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage	0,00			6
2. Geleistete Anzahlungen	<u>8.000,00</u>			0	III. Kapitalrücklage	59.942.447,70			27.969
		118.586,00		(29)	IV. Verlustvortrag	-17.921.346,17			-10.097
II. Sachanlagen					V. Jahresfehlbetrag	<u>-10.757.373,90</u>		31.318.717,63	(10.101)
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	587.713,00								
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.406.946,60			602	B. Rückstellungen				
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	196.240,00			1.286	Sonstige Rückstellungen		289.430,23		197
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.009.810,34</u>			180	C. Verbindlichkeiten				
		<u>3.200.709,94</u>		6	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	661.544,95			918
			3.319.295,94	(2.074)	2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>99.056,97</u>			80
				(2.103)	davon		760.601,92		(998)
					- aus Steuern: € 79.531,59				
					(Vorjahr: T€ 61)				
					- im Rahmen der sozialen Sicherheit:				
					€ 3.260,93 (Vorjahr: T€ 17)				
B. Umlaufvermögen									
I. Vorräte									
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		0,00		2					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände									
1. Forderungen aus Lieferung und Leistungen	0,00			20					
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.008.821,14</u>			733					
		1.008.821,14		(753)					
II. Guthaben bei Kreditinstituten		<u>28.002.521,10</u>		8.395					
			29.011.342,24	(9.150)					
C. Rechnungsabgrenzungsposten			38.111,60	43					
			<u>32.368.749,78</u>	<u>11.296</u>				<u>32.368.749,78</u>	<u>11.296</u>

Mushlabs GmbH, Hamburg

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		9.619,61	21
2. Sonstige betriebliche Erträge		73.925,37	1.061
- davon Erträge aus der Währungs- umrechnung € 2.003,64 (Vorjahr: T€ 1)			
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2.561,10		0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>0,00</u>	-2.561,10	<u>-16</u>
			-16
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-5.040.357,04		-3.558
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-949.740,00</u>	-5.990.097,04	<u>-673</u>
			-4.231
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-365.679,65	-322
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-5.285.874,57	-4.373
- davon Aufwendungen aus der Währungs- umrechnung € 975,01 (Vorjahr: T€ 1)			
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		809.308,28	50
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-6.014,80</u>	<u>-14</u>
9. <u>Ergebnis nach Steuern/Jahresfehlbetrag</u>		<u><u>-10.757.373,90</u></u>	<u><u>-7.824</u></u>

Mushlabs GmbH, Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

I. Allgemeines

Die Mushlabs GmbH hat ihren Sitz in Hamburg und ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Registernummer HRB 180645 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB (§§ 238 ff. HGB) unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften im Zweiten Abschnitt (§§ 264 ff. HGB) sowie der Vorschriften des GmbHG aufgestellt worden.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Die Gesellschaft hat von den größenabhängigen Erleichterungen hinsichtlich des Anhangs nach § 288 HGB teilweise Gebrauch gemacht.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Als Nutzungsdauer werden grundsätzlich ein bis acht Jahre zugrunde gelegt.

Die Sachanlagen sind mit Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Grundlage der planmäßigen linearen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstands, die nicht wesentlich von amtlichen AfA-Tabellen abweicht. Als Nutzungsdauer wurden grundsätzlich ein bis 33 Jahre zugrunde gelegt.

Geleistete Anzahlungen werden zum Nennwert bilanziell erfasst.

Wirtschaftsgüter mit einem Nettoanschaffungspreis von bis zu € 250,00 werden als geringwertige Wirtschaftsgüter behandelt und als Sofortaufwand erfasst. Wirtschaftsgüter mit Nettoanschaffungskosten zwischen € 251,00 und € 800,00 werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

Der Rechnungsabgrenzungsposten (aktiv) enthält Ausgaben des Berichtsjahres, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag betreffen.

Das Gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklage werden mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Die Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtungen notwendigen Betrages.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Entstehung erfasst. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Abschlussstichtag gem. § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet. Bei langfristigen Vermögensgegenständen und Schulden in fremder Währung mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr erfolgt die Bewertung zum Abschlussstichtag unter Beachtung des Vorsichts- und Imparitätsprinzips.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel gesondert dargestellt.

Die in den Sachanlagen enthaltenen Mietereinbauten in Höhe von T€ 588 (Vorjahr: T€ 603) betreffen den Ausbau von Büroräumen, Labor und Produktionsanlagen, Show- und Testküche, am Standort in der Humboldtstr. 59 in Hamburg.

Umlaufvermögen

Die Sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von T€ 242 (Vorjahr: T€ 242) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände enthalten in Höhe von T€ 0 (Vorjahr: T€ 19) Forderungen gegen Geschäftsführer.

Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt € 54.990,00 und ist vollständig eingezahlt.

Die Kapitalrücklage beinhaltet Zuzahlungen gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB.

Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (T€ 137), Personalverpflichtungen (T€ 94), sowie für die Jahresabschlusserstellung und -prüfung (T€ 56).

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

IV. Sonstige Angaben

Zum Bilanzstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von insgesamt T€ 3.710.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr im Durchschnitt 68 (Vorjahr: 51) Arbeitnehmer beschäftigt, die in folgenden Bereichen tätig waren:

Abteilung/Bereich	Durchschnitt	Durchschnitt Vorjahr
Research and Development	23	11
Operations	15	10
International Operations	9	10
Product	10	13
Marketing	5	1
CEO Office	1	2
Commercial	5	4

Geschäftsführer der Mushlabs GmbH sind:

- Herr Dr. Mazen Rizk, Chief Executive Officer
- Herr Philip Tigges, Chief Finance and Customer Officer

Auf die Angabe der Gesamtbezüge für die Geschäftsführung wurde in Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen zu Mitgliedern des Beirates bestellt:

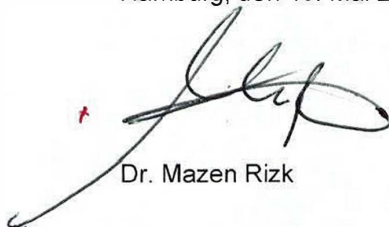
- Herr Dr. Mazen Rizk, Chief Executive Officer
- Herr Philip Tigges, Chief Finance and Customer Officer
- Oliver Pabst, General Partner at Redalpine und Mitglied diverser Gremien weiterer Unternehmen
- Christophe F Maire, General Partner von diversen Unternehmen der Atlantic Food Labs Gruppe
- Herr Tim Schiffers, Vorsitzender diverser Unternehmen
- Herr Dr. Kenneth Lee, Mitglied diverser Gremien verschiedener Unternehmen

Die Gesamtbezüge der Beiratsmitglieder betrug T€ 50.

Vorschüsse und Kredite an Organmitglieder wurden nicht gewährt.

Die Geschäftsführung hat der Gesellschafterversammlung vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag i.H.v. T€ 10.757 (Vorjahr: T€ 7.824) auf neue Rechnung vorzutragen.

Hamburg, den 19. Mai 2025



Dr. Mazen Rizk



Philip Tigges

Mushlabs GmbH, Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2024
(Anlagenspiegel)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	1.1.2024	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	31.12.2024	01.01.2024	Zugänge	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	37.944,49	91.900,00	0,00	9.000,00	138.844,49	9.011,49	19.247,00	28.258,49	110.586,00	28.933,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	21.225,00	-4.225,00	-9.000,00	8.000,00	0,00	0,00	0,00	8.000,00	0,00
	37.944,49	113.125,00	-4.225,00	0,00	146.844,49	9.011,49	19.247,00	28.258,49	118.586,00	28.933,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	635.824,45	4.300,65	0,00	0,00	640.125,10	33.205,45	19.206,65	52.412,10	587.713,00	602.619,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.710.634,38	374.604,50	-1.483,20	0,00	2.083.755,68	424.501,58	252.307,50	676.809,08	1.406.946,60	1.286.132,80
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	438.104,47	92.566,50	-1.508,00	0,00	529.162,97	258.004,47	74.918,50	332.922,97	196.240,00	180.100,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.648,18	1.245.969,04	-241.806,88	0,00	1.009.810,34	0,00	0,00	0,00	1.009.810,34	5.648,18
	2.790.211,48	1.717.440,69	-244.798,08	0,00	4.262.854,09	715.711,50	346.432,65	1.062.144,15	3.200.709,94	2.074.499,98
	2.828.155,97	1.830.565,69	-249.023,08	0,00	4.409.698,58	724.722,99	365.679,65	1.090.402,64	3.319.295,94	2.103.432,98

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

1. Tätigkeit der Gesellschaft

1.1 Geschäftsmodell

Die Mushlabs GmbH (Mushlabs) ist ein mit Venture Capital finanziertes FoodTech-Unternehmen mit Sitz in Hamburg. Der Geschäftszweck von Mushlabs, das sich unter dem Namen Infinite Roots präsentiert, besteht darin, innovative und nachhaltige Lösungen für die Lebensmittelproduktion zu entwickeln. Das Unternehmen nutzt hochentwickelte Fermentationsprozesse, um Pilzbiomasse zu kultivieren und daraus nährstoffreiche Lebensmittel herzustellen. Ziel ist es, die Lebensmittelherstellung umweltfreundlicher, ressourcenschonender und dezentralisiert zu gestalten, um so einen Beitrag zur globalen Ernährungssicherheit und zum Schutz der Umwelt zu leisten.

Das Unternehmen verfolgt die Vision, durch den Einsatz biotechnologischer Verfahren ein widerstandsfähiges und nachhaltiges Lebensmittelsystem zu schaffen. Dabei wird der Bedarf an Land, Düngemitteln und Pestiziden reduziert, der Wasserverbrauch um 97 Prozent und die CO₂-Emissionen perspektivisch um 90 Prozent gesenkt. Das Unternehmen strebt an, die Anwendungen von Pilzbiomasse weltweit zu erweitern und damit die Revolution der Lebensmittelproduktion voranzutreiben, um eine gesündere und gerechtere Ernährung für alle zu ermöglichen.

Mushlabs plant für 2025 den Markteintritt in Deutschland mit Produkten auf Basis von Speisepilzen in der Gastronomie und dem Einzelhandel.

1.2 Forschung und Entwicklung

Die Mushlabs GmbH investiert intensiv in die Forschung und Entwicklung (F&E) in den Bereichen Biotechnologie und Food Science. Im Bereich Biotechnologie liegt der Schwerpunkt auf der Erforschung und Skalierung von Pilz-Fermentation, während im Bereich Food Science neue Produkte entwickelt und bestehende verbessert werden.

Die herausragende Stellung des F&E-Bereichs innerhalb des Unternehmens zeigt sich darin, dass im Geschäftsjahr rund 45% der Belegschaft direkt in diesem Bereich tätig waren und die Aufwendungen für F&E sowie Produktentwicklung mehr als 2 Mio. EUR betragen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliches und branchenbezogenes Umfeld

Im Jahr 2024 war das deutsche Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt um 0,2 % niedriger als im Vorjahr und ist damit das zweite Jahr in Folge gesunken.¹ Zu den Ursachen der Entwicklung zählen die zunehmende Konkurrenz auf den internationalen Märkten, hohe Energiekosten, ein weiterhin erhöhtes Zinsniveau sowie die unsicheren wirtschaftlichen Aussichten.

Der deutsche Lebensmittelmarkt zeigte in 2024 eine stabile wirtschaftliche Entwicklung mit mehreren bedeutenden Trends. Der Einzelhandelsumsatz für Lebensmittel verzeichnete ein moderates Umsatzwachstum von 2,9% (preisbereinigt 0,7%) im Vergleich zum Vorjahr, was auf

¹ Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25_019_811.html

eine weiterhin stabile Konsumnachfrage hinweist.² Die durchschnittliche Preiserhöhung für Lebensmittel betrug in 2024 1,9%.³

Ein wichtiger Trend ist die verstärkte Investition der Unternehmen in nachhaltige Produktion und Verpackung. Dies spiegelt sich in einer erhöhten Nachfrage nach Bio- und umweltfreundlichen Produkten wider, was auf ein wachsendes Umweltbewusstsein der Verbraucher zurückzuführen ist.⁴ Verbraucher legen zudem zunehmend Wert auf gesunde, pflanzenbasierte und funktionelle Lebensmittel, was die Produktentwicklung und das Angebot maßgeblich beeinflusst. Dieser Trend spiegelt sich in der steigenden Nachfrage nach entsprechenden Produkten wider

Insgesamt zeigt der deutsche Lebensmittelmarkt 2024 eine positive Entwicklung, geprägt von Wachstum, Innovationen und einer stärkeren Ausrichtung auf Nachhaltigkeit und Verbraucherpräferenzen.

2.2 Venture-Capital-Markt

Im Jahr 2024 hat sich der deutsche Venture Capital-Markt nach einem deutlichen Rückgang in 2023 wieder stabilisiert und konnte leicht zulegen. Das Dealvolumen erreichte 7,4 Mrd. EUR und stieg damit um 4%. Die Anzahl der Deals stieg deutlich um 24%.⁵ Internationale Investoren sind verstärkt in deutsche Start-ups engagiert, was die globale Attraktivität des Marktes erhöht. Zudem konzentrieren sich die Investitionen zunehmend auf nachhaltige und technologische Innovationen.

2.3 Geschäftsverlauf

Seit seiner Gründung im Jahr 2018 hat sich Mushlabs auf die Erforschung essbarer Pilze und die Entwicklung alternativer Proteinprodukte spezialisiert. Im Jahr 2023 begann das Unternehmen mit der Vorbereitung der Produktion und des Verkaufs seiner ersten Produkte. Hierfür wurden neue Mitarbeiter eingestellt, eine umfassende Marketing- und Produktstrategie entwickelt sowie Partnerschaften mit Lieferanten, Produzenten und Kunden aufgebaut.

Darüber hinaus gelang es Mushlabs, ihre Biomasse Fermentation auf Industriemaßstab zu skalieren. Die Pilzbiomasse aus Fermentation war im Jahr 2024 noch nicht für den Europäischen Markt zugelassen.

Ende 2023 konnte die Mushlabs eine Finanzierungsrunde erfolgreich abschließen, so dass Anfang 2024 die entsprechenden Einzahlungen in die Kapitalrücklage erfolgten. Mit den zusätzlichen finanziellen Mitteln wurde die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit des Unternehmens weiter ausgebaut. Da ein Markteintritt für 2025 vorgesehen ist, wurden in 2024 keine Umsätze in wesentlichem Ausmaß erwirtschaftet. Die gesamten operativen Aufwendungen und Investitionen in 2024 fielen geringer als erwartet aus.

² Quelle: Statistisches Bundesamt, 2024, Pressemitteilung Nr. 040 vom 31. Januar 2025

³ Quelle: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/Tabellen/sonderauswertung-nahrungsmittel.html>

⁴ Quelle: Bundesverband Naturkost Naturwaren, 2024, Pressemitteilung 4.12.2024

⁵ Quelle: KfW Research Dashboard VC Markt Q4 2024, 12

Insgesamt entsprach die Geschäftsentwicklung in 2024 den Erwartungen der Geschäftsführung. Für die Zeitspanne nach dem Bilanzstichtag ergeben sich keine wesentlichen Ereignisse. Im ersten Quartal 2025 konnten die ersten Kunden im Bereich Foodservice gewonnen werden.

2.4 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2024 insbesondere aufgrund der abgeschlossenen Finanzierungsrunde deutlich von 11.296 kEUR auf 32.369 kEUR erhöht.

Das Anlagevermögen stieg insbesondere durch geleistete Anzahlungen für technische Anlagen von 2.103 kEUR auf 3.319 kEUR. Die Erhöhung der Anzahlungen bezog sich vornehmlich auf die Vorbereitung des Aufbaus eigener Produktionskapazitäten. Der Anstieg der Immateriellen Vermögensgegenstände um 90 kEUR umfasst vornehmlich die Entwicklung des Brand Designs und der Website.

Das Umlaufvermögen bestand im Wesentlichen aus liquiden Mitteln in Höhe von 28.002 kEUR (VJ: 8.395 kEUR) und beträgt insgesamt 29.011 kEUR nach 9.150 kEUR im Vorjahr. Die Sonstigen Vermögensgegenstände erhöhen sich im Wesentlichen aufgrund gestiegenen Umsatzsteuerforderungen.

Wesentliche Veränderungen im Eigenkapital resultierten aus der Erhöhung der Kapitalrücklage von 27.969 kEUR auf 59.942 kEUR sowie dem Jahresfehlbetrag in 2024 von -10.757 kEUR. Es bestehen keine wesentlichen langfristigen Darlehen oder Verbindlichkeiten, sodass die Eigenkapitalquote 97% (VJ: 89%) beträgt.

Die Rückstellungen erhöhten sich von 197 kEUR auf 289 kEUR aufgrund höherer Rückstellungen für die Erstellung des Jahresabschlusses sowie dessen Prüfung sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich von 918 kEUR auf 662 kEUR.

b) Finanz- und Ertragslage

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich in 2024 auf -10.757 kEUR und fällt damit höher aus als im Vorjahr (-7.824 kEUR). Die Erhöhung des Fehlbetrags resultiert unter anderem aus einer Erhöhung der Personalaufwendungen auf 5.990 kEUR (VJ: 4.231 kEUR). Der Anstieg der Personalaufwendungen lässt sich insbesondere auf die Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter zurückführen. Darüber hinaus ergab sich durch das Ausscheiden von Mitarbeitern eine Sonderbelastung von 302k EUR. Zusätzlich zu den Personalaufwendungen stiegen die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 5.286 kEUR (VJ: 4.373 kEUR). Der Anstieg der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert vornehmlich aus der Erhöhung der Forschungs- und Entwicklungskosten (+672 kEUR), externen Services (+160 kEUR) sowie der Marketingkosten (+130 kEUR). Gleichzeitig reduzierten sich die Rechts- und Beratungskosten um -464 kEUR. Darüber hinaus erhielt das Unternehmen in 2023 einen staatlichen Zuschuss in Höhe von 970 kEUR. Dieser Sondereffekt entfiel im Berichtsjahr, so dass die sonstigen Erträge deutlich geringer ausfielen. Positiv haben sich die Zinserträge aufgrund des Mittelzuflusses aus der Finanzierungsrunde entwickelt und stiegen auf 809 kEUR (VJ: 50 kEUR). Da in 2024 noch kein regulärer Markteintritt erfolgte, wurden noch keine signifikanten Umsätze erzielt. Die Umsätze betragen 9 kEUR (VJ: 21kEUR).

Da der Mittelzufluss durch die Finanzierungstätigkeit den operativen Mittelabfluss sowie die Investitionstätigkeit deutlich überkompensieren konnte, erhöhten sich die liquiden Mittel von 8.395 kEUR auf 28.002 kEUR. Die liquiden Mittel waren im Geschäftsjahr 2024 zu jedem Zeitpunkt ausreichend, sodass das Unternehmen stets in der Lage war, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

2.5 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wesentliche Leistungsindikatoren des Unternehmens sind aufgrund der aktuellen Entwicklungsphase die Cashburnrate sowie die erwartete Runway. Während die Cashburnrate die Nutzung der Liquidität in einem angegebenen Zeitraum darstellt, gibt die Runway die Zeitdauer in Monaten an, bis das Unternehmen die verfügbaren liquiden Mittel verbraucht hat.

Die Cashburnrate ergibt sich aus der Veränderung der liquiden Mittel innerhalb einer Periode abzüglich der Einzahlungen in das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage. Die Cashburnrate betrug in 2024 12.368 kEUR nach 10.510 kEUR in 2023. Die Runway wird auf Basis der Cashburnrate der jeweils aktuellen Planung der kommenden Monate bestimmt. Die Runway betrug Ende 2024 21 Monate und war aufgrund der erhaltenen Eigenkapitalfinanzierung Anfang 2024 höher als Ende 2023 (9 Monate). Die Cashburnrate fiel damit geringer als erwartet aus. Die Runway war länger als erwartet.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

a) Prognose

Die Unternehmensführung rechnet für 2025 mit einem erfolgreichen Markteintritt über die beiden Vertriebswege „Foodservice“ und „Retail“ in Deutschland und daraus resultierenden Umsatzerlösen im einstelligen Millionenbereich. Des Weiteren liegt der Fokus auf dem weiteren Aufbau einer stabilen operativen Basis, dem Hochfahren der Produktions- und Vertriebskanäle und der Kalibrierung von Preisen und Kosten, um die Rentabilität der Produkte zu verbessern. In den nächsten Jahren ist darüber hinaus eine Expansion in weitere Märkte innerhalb und außerhalb von Europa geplant.

Für 2025 wird insbesondere aufgrund der Vorbereitung des Markteintritts von einer zunehmenden Cashburnrate ausgegangen. Die aktuelle Planung geht von einer Cashburnrate von 16,5 mEUR aus. Eine Anpassung der Planung erfolgt entsprechend der Rahmenbedingungen kontinuierlich. Die Runway wird sich aufgrund des weiteren Cashbedarfs in 2025 kontinuierlich reduzieren und wird auf Basis der aktuellen Planung Ende 2025 voraussichtlich ca. neun Monate betragen.

Außerdem wird mit Hochdruck im F&E-Bereich daran gearbeitet, das Produktportfolio sukzessive zu verbreitern, was zusätzliche Absatzpotenziale schaffen soll. Angesichts der Branchenentwicklung und Marktpositionierung wird eine positive Entwicklung der Gesamtlage des Unternehmens erwartet.

b) Risiken

Mushlabs ist in einem dynamischen Umfeld aktiv, dass ein systematisches und kontinuierliches Risikomanagement erfordert. Alle wesentlichen Unternehmensrisiken werden regelmäßig durch die Geschäftsführung validiert und bei Handlungsbedarf entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Derzeit schätzt die Geschäftsführung die Eintrittswahrscheinlichkeit aller identifizierten Unternehmensrisiken innerhalb des Prognosezeitraums 2025 als gering ein. Vermögenswerte sowie Haftungsrisiken aus dem Betrieb, den Produkten, Umweltschäden oder auch Organhaftung (D&O) sind versichert. Risiken aufgrund geopolitischer Spannungen, u.a. aus Kriegen oder handelspolitischen Maßnahmen, wirken sich nur mittelbar über die allgemeine Konsumstimmung auf Mushlabs aus.

Finanzierungsrisiko

Die Gesellschaft hat in der Vergangenheit sowie im aktuellen Geschäftsjahr keine nachhaltigen Gewinne erzielt. Es handelt sich dabei um planmäßige Verluste, die sich aus der Vorbereitung des Markteintritts und dem Wachstum des jungen Unternehmens resultieren. Der hierfür erforderliche Liquiditätsbedarf wurde bisher durch die Gesellschafter sowie Investoren gedeckt. Gemäß der Planung ist der Finanzbedarf des Unternehmens bis September 2026 gedeckt. Die Entwicklung der Liquidität wird kontinuierlich überwacht und die Geschäftspolitik bei Bedarf angepasst. Um den Fortbestand sowie die weitere Entwicklung des Unternehmens auch langfristig zu sichern, beginnen derzeit die Vorbereitungen für eine weitere Finanzierungsrunde.

Marktrisiko

Während der Markteintritt im Segment „Foodservice“ bereits erfolgsversprechend anläuft, ist der Markteintritt über den Lebensmitteleinzelhandel (Retail) für Ende 2025 geplant. Es besteht das Risiko, dass das Unternehmen nicht in dem geplanten Ausmaß Kunden im Einzelhandel und Foodservice gewinnen kann und somit der Absatz hinter den Erwartungen zurückbleibt. Weiterhin hängt der Verkaufserfolg der Produkte von der Zufriedenheit der Konsumenten ab sowie ausreichender und effektiver Begleitung von Marketingaktivitäten. Das Unternehmen befindet sich in regelmäßigen Test mit potenziellen Kunden zum Zwecke der Optimierung der Kundenzufriedenheit. Darüber hinaus entwickelt das Unternehmen Marketingmaßnahmen und schließt strategische Partnerschaften, um Erfolgchancen zu maximieren.

Produktisiko

Das Unternehmen ist dem Risiko von Produktionsrückrufen ausgesetzt. Um das Risiko von Produktionsrückrufen zu minimieren, hat das Unternehmen umfangreiche Testprogramme und Qualitätssicherungsmaßnahmen eingerichtet. Sollte sich dennoch ein Produktrückruf materialisieren, hat das Unternehmen eine dedizierte Kommunikations- und Rückrufstrategie erarbeitet.

Lieferkettenrisiko

Das Unternehmen arbeitet aktuell mit einem erfahrenen Produzenten zusammen. Im Rahmen des Markteintritts ist vorgesehen mit verschiedenen Produzenten zusammenzuarbeiten. Dem Risiko des unerwarteten Ausfalls eines Partners wird entgegengewirkt, indem enge Arbeitsbeziehungen mit den Partnern unterhalten werden und Back-up-Szenarien entwickelt werden.

Fremdwährungsrisiko

Der Großteil der Geschäftsvorfälle wird in der Hauptwährung Euro abgewickelt, sodass sich das Unternehmen nur einem sehr geringen, transaktionsbezogenen Wechselkursrisiko ausgesetzt sieht. Bei einzelnen Transaktionen in Fremdwährung mit einem hohen Volumen erfolgt die Zahlung unter Berücksichtigung der zu erwartenden Entwicklung des relevanten Wechselkurses.

Zinsrisiko

Die Gesellschaft erzielt vornehmlich Zinserlöse für die liquiden Mittel. Zinssenkungen können zu geringeren Erträgen führen. Die Anlage der verfügbaren Liquiditätsreserven erfolgt entsprechend der Liquiditätsbedarfsplanung und wird regelmäßig überprüft.

Liquiditätsrisiko

Die Gesellschaft hat keine strukturellen Schulden und ist ausschließlich durch Eigenkapital finanziert. Die Liquiditätsentwicklung wird engmaschig überwacht, um frühzeitig auf Liquiditätsengpässe reagieren zu können.

Personalrisiko

Der Verlust von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen bzw. die Nichtbesetzung offener Positionen kann die Entwicklung der Gesellschaft verzögern. Um qualifizierte Mitarbeiter sowohl zu gewinnen als auch zu halten, wird großer Wert daraufgelegt, wettbewerbsfähige Gehälter zu zahlen, die Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiter zu unterstützen sowie eine offene und positive Unternehmenskultur zu fördern.

c) Chancen

Der Markt für Fleischersatzprodukte in Deutschland verzeichnet seit mehreren Jahren ein starkes Wachstum. Laut einer Studie von *Statista* beträgt der Umsatz mit pflanzenbasierten Fleischalternativen in Deutschland im Jahr 2025 auf etwa 750 mEUR und wird bis ins Jahr 2030 auf 1.260 mEUR steigen.⁶ Dieser Trend wird durch das zunehmende Bewusstsein für Umwelt- und Tierschutz sowie Gesundheit getrieben.

Insgesamt zeigt sich der Trend hin zu einer wachsenden Zahl an Menschen, die ihren Fleischkonsum reduzieren oder sich gar fleischlos ernähren möchten. Dies schlägt sich auch in der Menge des konsumierten Fleisches pro Person nieder. Neben Personen, die ihren Fleischkonsum lediglich einschränken wollen, ziehen es Vegetarier und Veganer vor, sich fleischlos zu ernähren. Laut Schätzungen gibt es mittlerweile über neun Millionen Vegetarier und Veganer in Deutschland. Neben gesundheitlichen Motiven spielen vor allem ethische und ökologische Gesichtspunkte beim Fleischverzicht eine Rolle. So sind die CO₂-Emissionen der durchschnittlichen veganen Ernährung im Vergleich zur omnivoren Ernährung rund 40 Prozent geringer (Stand: 2020). Mit dem Trend zum Fleischverzicht steigt auch das Interesse an Fleischersatzprodukten.⁷

⁶ Quelle: <https://de.statista.com/outlook/cmo/lebensmittel/fleisch/fleischersatzprodukte/deutschland>

⁷ Quelle: <https://de.statista.com/themen/6781/fleischersatzprodukte/#topicOverview>

Ein weiterer Treiber ist die Produktinnovation: Hersteller verbessern kontinuierlich Geschmack, Textur und Nährstoffgehalt der Fleischalternativen. So bieten immer mehr Unternehmen Produkte an, die kaum von tierischem Fleisch zu unterscheiden sind, was die Akzeptanz erhöht.

Hamburg, den 19. Mai 2025



Dr. Mazen Rizk



Philip Figges

Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

1. Rechtliche Verhältnisse

Firma, Sitz

Mushlabs GmbH, Hamburg

Ort der Geschäftsleitung

Humboldtstr. 59, 22083 Hamburg

Handelsregister

Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 180645 B geführt.

Ein Handelsregisterabruf vom 29.4.2025 mit letzter Eintragung vom 1.4.2025 (Neufassung des Gesellschaftsvertrages) hat uns vorgelegen.

Gesellschaftsvertrag

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 5.5.2017 geschlossen und mit Gesellschafterbeschlüssen zuletzt am 20.12.2024 (UR-Nr. 2538/2024 des Notars Dr. Jan-Thomas Oskierski, Hamburg) neu gefasst.

Gegenstand der Gesellschaft

ist gemäß Nr. 1 des Gesellschaftsvertrags in der Fassung vom 20.12.2024:

„die Entwicklung, Herstellung, Vermarktung und der Vertrieb von innovativen Lebensmitteln auf Myzelbasis.“

Stammkapital, Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt gemäß Nr. 3 des Gesellschaftsvertrags in der Fassung vom 20.12.2024 € 54.990 und ist voll eingezahlt.

Gesellschafter zum 31.12.2024 sind:

	€ / Geschäftsanteile	%
AFL Investments GmbH & Co. KG	14.402,00	26,19
Redalpine Capital S.C.S., SICAR	7.595,00	13,81
Polysaccharides UG (haftungsbeschränkt)	7.347,00	13,36
VVNP II Master Fund Pte. Ltd.	4.923,00	8,95
Bitburger Ventures GmbH	4.600,00	8,37
EIC Fund	3.439,00	6,25
Mavie Noble Limited	2.399,00	4,36
Dr. D Hans Riegel Holding GmbH	2.312,00	4,20
REWE Ventures GmbH	1.458,00	2,65
FF Fermentation Farming CO-INVEST GmbH & Co. KG	925,00	1,68
Mycelia Hutz UG	765,00	1,39
Fairmentable Futures UG	680,00	1,24
Day One Invest GmbH	624,00	1,13
Kurz Ventures GmbH	612,00	1,11
MM NewBizz GmbH	612,00	1,11
Joyance Partners L.P.	535,00	0,97
Betagro Ventures International Pte. Ltd.	463,00	0,84
Redalpine Venture Partners S.a.r.l.	440,00	0,80
Rubinstein Invest GmbH	401,00	0,73
Tiny Fund II a series of Tiny Supercomputer Investment	263,00	0,48
Atomico Angel Program I, LLC (vormals Hambel Angel Programme I, LLC)	81,00	0,15
Tiny II a series of Continental Tiny Supercomputer Investment Companies, LP	40,00	0,07
Superman Srl	40,00	0,07
THOR Ventures Berlin GmbH	34,00	0,06
	<u>54.990,00</u>	<u>100,00</u>

Geschäftsführer

Geschäftsführer der Gesellschaft sind:

- Herr Dr. Mazen Rizk, Hamburg
- Herr Philip Tigges, Hamburg

Die Geschäftsführer sind jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Gesellschafterversammlung

Im schriftlichen Umlaufverfahren in der Zeit vom 15.10.2024 bis 27.12.2024 wurde beschlossen:

- der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 wird festgestellt
- der Verlust in Höhe von € 7.824.131,17 soll vorgetragen werden
- den Geschäftsführern Dr. Mazen Rizk und Philip Tigges werden für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt

2. Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Barmbek-Uhlenhorst, Hamburg unter der Steuernummer 43/745/01912 geführt.

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung lagen die Steuerveranlagungen bis einschließlich 2022 vor.

Wirtschaftliche Grundlagen

1. Vergleichszahlen

		<u>2024</u>	<u>2023</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>	<u>2018</u>
Bilanzsumme	T€	32.369	11.296	4.319	6.282	9.286	820	178
Jahresergebnis	T€	-10.757	-7.824	-5.449	-3.110	-1.007	-337	-167

2. Vermögenslage

Zur Beurteilung der Vermögenslage und ihrer Veränderung werden die Bilanzen der letzten beiden Geschäftsjahre in verdichteter Form gegenübergestellt:

	31.12.2024		31.12.2023		Ver-
	T€	%	T€	%	änderung
Aktiva					T€
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	16	0,4	50	0,8	-34
Sachanlagen	2.128	49,3	1.066	17,0	1.062
	2.144	49,6	1.116	17,8	1.028
Umlaufvermögen					
Sonstige Vermögensgegenstände	595	13,8	455	7,2	140
Flüssige Mittel	1.562	36,2	4.687	74,6	-3.125
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	18	0,4	24	0,4	-6
	2.175	50,4	5.166	82,2	-2.991
	4.319	100,0	6.282	100,0	-1.963

	31.12.2024		31.12.2023		Ver- änderung
	T€	%	T€	%	T€
Passiva					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	55	0,2	47	0,4	8
Kapitalrücklage	59.942	185,2	27.975	247,7	31.967
Verlustvortrag	-17.921	-55,4	-10.097	-89,4	-7.824
Jahresfehlbetrag	-10.757	-33,2	-7.824	-69,3	-2.933
	31.319	96,8	10.101	89,4	21.218
Fremdkapital					
Sonstige Rückstellungen	289	0,9	197	1,7	92
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	662	2,0	918	8,1	-256
Übrige Verbindlichkeiten	99	0,3	80	0,7	19
	1.050	3,2	1.195	10,6	-145
	32.369	100,0	11.296	100,0	21.073

3. Ertragslage

Eine Gegenüberstellung der zusammengefassten Gewinn- und Verlustrechnungen für die letzten beiden Geschäftsjahre zeigt folgende Struktur und Veränderung der Ertragslage:

	2024		2023		Ergebnis- auswirkung
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	10	11,9	21	1,9	-11
Sonstige betriebliche Erträge					
- davon					
-- aus der Auflösung von Rückstellungen	9	10,7	28	2,6	-19
-- aus Verrechneten Sachbezügen	32	38,1	0	0,0	32
-- aus Investitionszuschüssen	9	10,7	971	89,7	-962
-- übrige sonstige Erträge	24	28,6	62	5,7	-38
Betriebsleistung	84	100,0	1.082	100,0	-998
Materialaufwendungen	-3	-3,6	-16	-1,48	13
Rohergebnis	81	96,4	1.066	98,52	-985
Personalaufwendungen					
- davon					
-- Löhne und Gehälter	-5.040	-6.000,0	-3.558	-328,84	-1.482
-- Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-950	-1.131,0	-673	-62,20	-277
Abschreibungen Anlagevermögen	-365	-434,5	-322	-29,76	-43
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.286	-6.292,9	-4.373	-404,16	-913
Betriebsaufwendungen	-11.641	-13.858,3	-8.926	-824,95	-2.715
Betriebsergebnis	-11.560	-13.761,9	-7.860	-726,43	-3.700
Zinsergebnis					
- davon					
-- Zinserträge	809	963,10	50	4,62	759
-- Zinsaufwendungen	-6	-7,14	-14	-1,29	8
Gesamtergebnis nach Steuern/Jahresfehlbetrag	-10.757	-12.806,0	-7.824	-723,11	-2.933

Anlage - Auszug aus den Auftragsbedingungen

7. Haftung und Haftungsbeschränkung

- 7.1. Die Haftung des Auftragnehmers für einen fahrlässig verursachten Schaden wird auf einen Betrag in Höhe von EUR 4.000.000,00 (in Worten: Vier Millionen Euro) beschränkt. Die Haftung für Vorsatz bleibt insoweit unberührt. Ebenso unberührt bleibt die Haftung für gesetzliche Vorbehaltsaufgaben der Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer nach § 323 HGB. Von den Haftungsbegrenzungen ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie Haftungsansprüche für Schäden, die eine Ersatzpflicht nach § 1 ProdHaftG begründen.
- 7.2. Wird eine erweiterte Haftung gewünscht, so kann auf Weisung und Kosten des Auftraggebers eine Zusatzversicherung für eine höhere Haftungssumme abgeschlossen werden. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, auf die Möglichkeit einer Höherversicherung ausdrücklich hinzuweisen, wenn das voraussehbare Schadensrisiko die Haftungssumme zu überschreiten droht. Kommt der Auftraggeber zu dieser Auffassung, so trifft ihn die Pflicht, den Auftragnehmer davon unverzüglich in Kenntnis zu setzen.
- 7.3. Die Haftungsbeschränkung gilt für die gesamte Tätigkeit des Auftragnehmers für den Auftraggeber, also insbesondere für sämtliche beauftragten Beratungsleistungen und zukünftigen Beratungsleistungen des Auftragnehmers. Einer erneuten Vereinbarung der Haftungsbeschränkung bedarf es für diese Aufträge nicht.
- 7.4. Die Haftungsbeschränkung gilt ab Beginn der Mandatsbeziehung mit dem Auftragnehmer, wirkt insoweit also auf den Zeitpunkt der Übernahme des jeweiligen Auftrags zurück. Der Auftragnehmer versichert, dass ihm im Zeitpunkt der Zeichnung dieser Mandats- und Vergütungsvereinbarung entstandene Haftungsansprüche nicht bekannt sind.
- 7.5. Die Haftungsbeschränkung gilt auch gegenüber Dritten, soweit diese in den Schutzbereich des Mandatsverhältnisses fallen. In diesem Fall stehen dem Auftragnehmer Einwendungen aus dieser Mandatsvereinbarung auch gegenüber Dritten zu (vgl. § 334 BGB).
- 7.6. Die Haftungsbeschränkung gilt auch zugunsten der Mitarbeiter und Subunternehmer des Auftragnehmers.
- 7.7. Einzelvertragliche Haftungsbegrenzungsvereinbarungen gehen dieser Haftungsbeschränkung vor, lassen die Wirksamkeit dieser Haftungsbeschränkung – soweit nicht ausdrücklich anders geregelt – aber unberührt.
- 7.8. Werden berechnete Ansprüche, die der Haftungsbeschränkung unterfallen, vom Auftraggeber und/oder einem oder mehreren Dritten, die sich auf die Mandatsbeziehung berufen dürfen, gegen den Auftragnehmer geltend gemacht, steht der Haftungshöchstbetrag nach Ziffer 7.1 dieser Mandatsvereinbarung sämtlichen – auch künftigen – anspruchsberechtigten Gläubigern gemeinsam nur einmal zu (vgl. § 428 BGB). Demnach kann der Auftragnehmer mit schuldbefreiender Wirkung gegenüber allen Gläubigern an den Auftraggeber leisten.
- 7.9. Ein fahrlässig verursachter Schaden im Sinne von Ziffer 7.1 dieser Mandatsvereinbarung ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Ein fahrlässig verursachter Schaden umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem Jahr oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall können wir nur bis zur Höhe von EUR 5.000.000,00 (in Worten: Fünf Millionen Euro) in Anspruch genommen werden. Die Haftung für Vorsatz bleibt insoweit unberührt. Ebenso unberührt bleibt die Haftung für gesetzliche Vorbehaltsaufgaben der Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer nach § 323 HGB. Von den Haftungsbegrenzungen ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie Haftungsansprüche für Schäden, die eine Ersatzpflicht nach § 1 ProdHaftG begründen.

8. Ergebnisse der Tätigkeit des Auftragnehmers

- 8.1. Soweit der Auftragnehmer dem Auftraggeber vom Auftragnehmer erstellte oder bearbeitete Textmuster, Entwürfe, Vorlagen oder sonstige Ergebnisse der Tätigkeit des Auftragnehmers zugänglich macht, dürfen diese ohne vorherige und schriftliche Zustimmung des Auftragnehmers von dem Auftraggeber nur intern und im Einklang mit dem Zweck der Beratungsleistungen verwendet werden. Der Auftragnehmer haftet in keinem Fall für Verwendungen oder Änderungen an solchen Ergebnissen der Tätigkeit, denen der Auftragnehmer nicht zugestimmt hat.
- 8.2. Alle Ergebnisse der Beratungsleistungen sind lediglich vorläufige Ergebnisse, sofern sie nicht explizit vom Auftragnehmer als finale Ergebnisse bezeichnet werden. Der Auftragnehmer kann keine Haftung in Bezug auf vorläufige Ergebnisse übernehmen. Sofern der Auftraggeber Entscheidungen auf Basis der vorläufigen Ergebnisse treffen sollte, übernimmt er die alleinige Verantwortung.
- 8.3. Der Auftraggeber sichert zu, sämtliche Ergebnisse der Tätigkeit des Auftragnehmers vertraulich zu behandeln. Eine nicht vereinbarte Weitergabe der Ergebnisse an Dritte (einschließlich verbundener Unternehmen), die nicht Partei dieser Mandatsvereinbarung sind, ist nur mit vorheriger und schriftlicher Zustimmung des Auftragnehmers gestattet, es sei denn, der Auftraggeber ist aufgrund eines Gesetzes oder einer gerichtlichen oder behördlichen Anordnung zur Weitergabe verpflichtet. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung übernimmt der Auftragnehmer gegenüber Dritten (einschließlich verbundener Unternehmen) in Bezug auf die Ergebnisse keinerlei Haftung.
- 8.4. Der Auftraggeber ist dazu berechtigt, die Ergebnisse an seine Berater weiterzugeben, sofern diese den Auftraggeber im Zusammenhang mit den Beratungsleistungen beraten und sich damit einverstanden erklären, dass die Ergebnisse vertraulich zu behandeln sind, der Auftragnehmer ihnen gegenüber keinerlei Haftung übernimmt und die Ergebnisse nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftragnehmers an Dritte (einschließlich verbundener Unternehmen) weitergegeben werden dürfen.
- 8.5. Sollte der Auftraggeber ohne vorherige und schriftliche Zustimmung die Ergebnisse der Tätigkeit des Auftragnehmers direkt oder indirekt an vertragsfremde Dritte (einschließlich verbundener Unternehmen) weitergeben, so wird der Auftraggeber den Auftragnehmer von allen damit in Zusammenhang stehenden Ansprüchen Dritter freistellen und dem Auftragnehmer jeglichen Schaden, der dem Auftragnehmer im Zusammenhang mit der unerlaubten Weitergabe an Dritte entsteht, einschließlich etwaiger für die Rechtsverteidigung anfallenden Gerichts- und Anwaltskosten, ersetzen.